

Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg

Ansprechpartner:

Botschaft der Republik Indonesien
S.E. Eddy Pratomo
Lehrter Str. 16
10557 Berlin

Tobias Riedl
Tel.: 040-306 18-246
E-Mail:
tobias.riedl@greenpeace.de

Hamburg, 17. November 2009
biodiv/pv

Festnahmen und Ausweisungen von Greenpeace-Mitarbeitern in Indonesien

Sehr geehrte Exzellenz,

Greenpeace hat Ende Oktober mit großer Unterstützung der einheimischen Bevölkerung ein Camp zum Schutz des Torfwaldes auf der Kampar Halbinsel auf Sumatra bezogen. Diese Gegend ist von enormer Bedeutung für den Klimaschutz. Die oftmals unberührten Wälder stehen auf bis zu 16 Meter dicken Torfböden, die riesige Mengen Kohlenstoff speichern. Durch die Zerstörung der Wälder und des Bodens wird das klimaschädliche CO₂ freigesetzt, wodurch sich das Weltklima weiter anheizt. Ungefragt und gegen den Willen der örtlichen Bevölkerung wurden Konzessionen an Großunternehmen wie „April“ und „Sinar Mas“ vergeben. Diese planen den Wald zu roden um riesige Monokulturen wie Ölpalm- und Akazien-Plantagen anzulegen. Dies hätte verheerende Folgen für die dort lebenden Menschen und das globale Klima.

Gestern wurde unsere deutsche Kollegin Corinna Hölzel zusammen mit einer italienischen Kollegin und zwei Journalisten auf dem Weg in das Camp festgenommen. Nach stundenlangen Verhören durch die Polizei wurden die Journalisten sowie unsere italienische Kollegin aus Indonesien ausgewiesen. Corinna Hölzel wurde aus dem Gefängnis entlassen, ist aber seitdem unter ständiger Polizeibewachung. Wir sind darüber sehr besorgt, und uns fehlt jegliches Verständnis dafür. Das Verhalten der indonesischen Behörden ist für uns in keiner Weise nachvollziehbar. Keiner der genannten Personen hat indonesisches Recht gebrochen, zudem haben alle ein für die Region gültiges Visum.

Wir fordern Sie auf, darauf hinzuwirken, dass alle festgehaltenen Greenpeace-Mitarbeiter unverzüglich freigelassen und Ausweisungen für Greenpeace-Mitarbeiter zurückgenommen werden. Bitte unternehmen Sie alles in Ihrer Macht stehende, damit die wichtige friedliche, von der lokalen Bevölkerung unterstützte und ökologisch

Spendenkonto

Postbank, KTO: 2 061 206, BLZ: 200 100 20

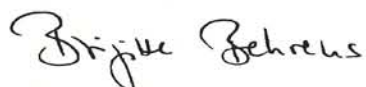
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

motivierte Arbeit von ausländischen und indonesischen Greenpeace-Mitarbeitern im Waldschutz-Camp auf der Kampar-Halbinsel fortgesetzt werden kann.

Wir bitten Sie, uns zeitnah über die von Ihnen eingeleiteten Schritte sowie über die Situation vor Ort zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Behrens
Geschäftsführerin



Tobias Riedl
Campaigner Biodiversität